

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 74 (1987)
Heft: 11: Theo Hotz

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

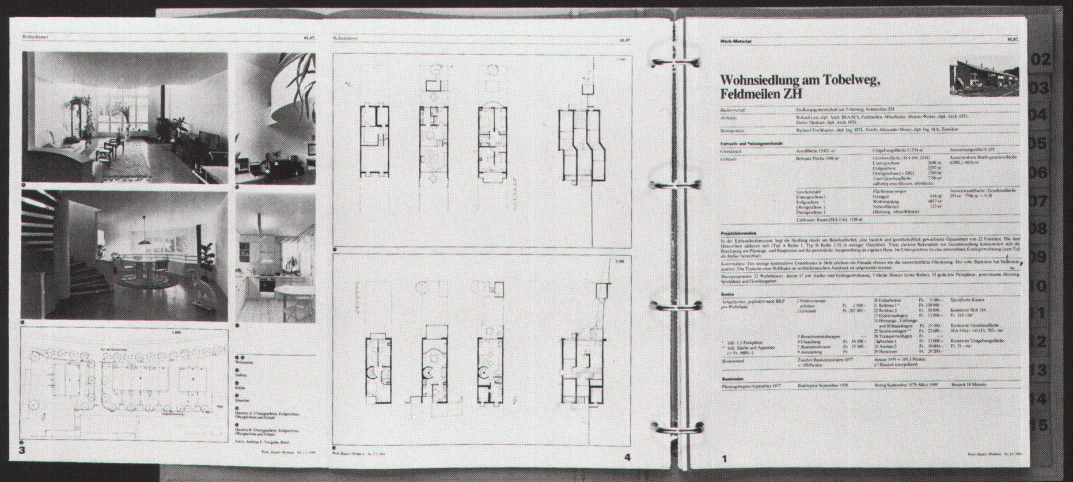
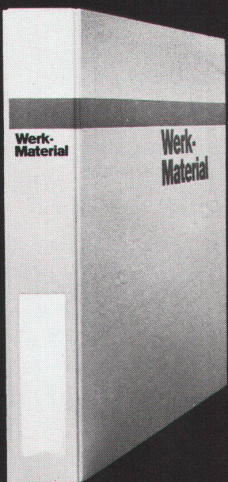
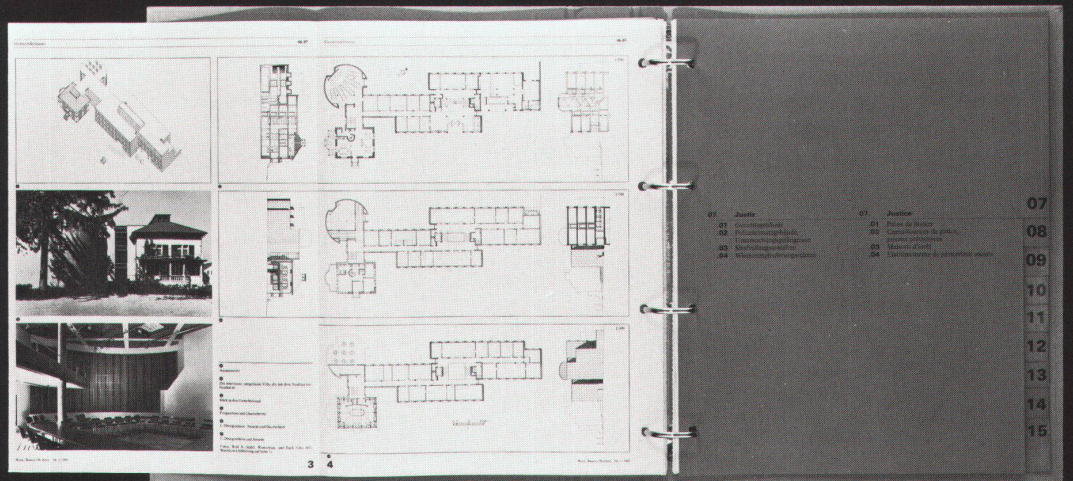
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk- Material



Bisher erschienen in «Werk, Bauen+Wohnen»

Eigentumswohnungen Rüti, Adliswil, 1. Etappe Architekt: Peter Thomann, Adliswil	Reuss-Siedlung, Unterwindisch Architekten: Metron-Architektengruppe, Brugg	Habitation, transformation d'une maison rurale, Valençon Architekt: M. Zufferey, Sierre	Genossenschaftliche Wohnbauten, Zürich Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	Alpbetrieb Sogn Carli, Morissen (Lugnez GR) Architekt: W. Christen, Zürich	Lager- und Servicegebäude Bornhauser AG, Dübendorf Architekten: Atelier WW, Zürich
Bibliothèque du Pâquis, Genève Architekt: U. Brunoni, Genève	Solarwohnhaus in Hofstetten SO Architekt: M. Wagner, Basel	Wohnsiedlung am Aabach, Mönchaltorf Architekt: R. Leu, Feldmeilen	Kantonales Arbeits- und Hauswirtschaftsseminar, Gossau SG Architekt: O. Baumann, St.Gallen	Gartensiedlung Furtal, Zürich-Affoltern Architekt: C. Schelling, Wangen	Appartementshaus in Zürich Architekt: P. Zoelly, Zollikon
Wohnhaus Hofstatt, Kappel SO Architekten: B. und J. Fosco-Oppenheim, K. Vogt, Scherz	Ferriesiedlung in Scuol Architekt: M. Kasper, Zürich	Kantonale Polizeischule, Ausbildungszentrum, Ittigen Architekten: Suter+Partner, Bern	Wohnhaus in Basel-Stadt Architekten: M. Alioth+U. Remund, Basel	Alterswohnheim «Im Ris», Oberleimbach ZH Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	Wohnsiedlung in Riehen Architekt: R. Brüderlin, Riehen
Wohnsiedlung am Tobelweg, Feldmeilen ZH Architekt: R. Leu, Feldmeilen	Regionalspital Sitten Architekten: I+B, Morisod+Furrer, P. Schmid, R.+J.L. Tronchet	Wohnquartier Bleiche, Worb BE Architektengemeinschaft: F. Oswald, H. R. Abbühl/F. Hubacher	Mehrzweckgebäude Kirchbühl-Ost, Stäfa Architekt: Pierre Zoelly, Zollikon	Bâtiment de Biologie, Lausanne-Dorigny Architekt: Fonso Boschetti, Epalinges	Zollingerheim Forch, Zürich Architekten: Hertig Hertig Schoch, Zürich
Sportgeschäft Vaucher AG, Bern Architekten: Atelier 5, Bern	Manessehof, Zürich Architekten: U. Marbach und A. Rüegg, Zürich	Elementarschule, Castaneda Architekt: Max Kasper, Zürich	Amtshaus, Bern Architekten: Atelier 5, Bern	Landesberufsschule Feldkirch/Vorarlberg Architekten: N. Schweitzer, H. Mathoi-Streli, Bregenz	Ausbildungszentrum BBC, Werk Oerlikon Architekt: Prof. J. Schader, Zürich
Versorgungsbetriebe des Kantonsospitals Aarau Architekt: Metron, Brugg/Windisch	Juchhof Zürich Architekt: W. E. Christen, in ARGE mit Zweifel+Strickler+Partner Zürich	Wohnüberbauung am Deich, Therwil Architekt: Zwimpfer Meyer, Basel	Mehrzweckhalle Zendenfrei, Obfelden Architekt: Spiess & Wegmüller, Zürich	Wohnüberbauung «Im Heidenkeller», Urdorf ZH Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	Gemeindehaus Wetzikon Architekt: Willi Egli, Zürich
Kunsteisbahn Oerlikon Architekt: Fritz Schwarz, Zürich	Wohnhaus mit Bankfiliale, Basel-Stadt Architekten: U. Diener & Diener, Basel	Katholische Kirche, Affoltern am Albis Architekt: Willi Egli, Zürich	Zellbiologisches Zentrum Bühlpfatz, Universität Bern Architekt: Andrea Roost, Bern	Druckerei Tages-Anzeiger, Zürich Architekten: Stücheli+Huggenberger, Zürich	Wohn- und Gewerbehäuser «Papiermüll», Küttigen AG Architekten: Metron Architekten, Windisch
Arbeiteriedlung «Zelgli» in Windisch Architekten: Metron Architekten, Windisch	Kongresszentrum MUBA und Hotel Plaza, Basel Architekten: Architektengemeinschaft MUBA, Basel	Bezirksgebäude Baden (Umbau) Architekten: Burkard+Meyer+Steiger, Baden	Wohnstrassenüberbauung St. Gallen-Wolfganghof Architekten: O. Müller+R. Bamert, St.Gallen	Opernhaus Zürich mit Bernhardttheater Um- und Erweiterungsbau Architekten: Paillard, Leemann und Partner, Zürich	Alters- und Pflegeheim, Kühlewil BE Architekten: Helfer Architekten AG, Bern
Wohnbauten Bläsiring, Basel Architekten: Diener & Diener, Basel	Loogarten, Zürich Architekten: J. Naef+E. Studer+G. Studer, Zürich	Eislaufhalle Olympiapark, München Architekten: Kurt Ackermann & Partner, München	Bushof, Wettingen Architekten: Ziltener & Rinderknecht, Untersiggenthal	Chriesmatt, Dübendorf Architekt: Rolf Keller, Zumikon	Wohnsiedlung Unteraffoltern, Zürich Architekten: Zweifel+Strickler+Partner, Zürich
Sporthalle Kreuzbleiche, St.Gallen Architekt: Heinrich Graf, St.Gallen	Siedlung Hintere Aumatt, Hinterkappelen BE Architekten: ARB Arbeitsgruppe Kurt Aellen, Franz Biffiger, Peter Keller, Thomas Keller, Bern	Quartierzentrum Brunntor, Uster Architekten: W. Reichle+Ch. Schmid, Uster	Chemin Vert, Bienne Architekten: Atelier Cooplan, H. Mollet, J.-P. Bechtel, Bienne	Hotel Klosterhof, Stein am Rhein Architekt: Wolfgang Behles, Zürich	RBS-Bahnhof Papiermühle, Ittigen Architekt: Frank Geiser, Bern
18-Familien-Haus in Kriens LU Architekt: Hannes Ineichen, Luzern	Zentralstellwerkgebäude Luzern Architekt: Aldo Henggeler, Luzern	Überbauung Hirzenbach in Schwamendingen, Zürich Architekt: Paillard, Leemann & Partner, Zürich	Primarschule und Kindergarten in Freimettigen BE Architekt: Hans-U. Meyer, Bern	Wohnhaus in Binningen Architekten: Architeam 4, H.P. Christen, H.R. Engler, Basel	Mehrzweckhalle Teuchelweiher, Winterthur Architekt: Ulrich Baumgartner, Winterthur
Krankenheim Bethlehemacker, Bern-Bümpliz Architekten: Reinhard+Partner, Planer+Architekten AG, Bern	Bezirksspital Langnau Architekt: Andrea Roost, Bern	Staatsarchiv des Kantons Zürich Architekten: Jakob Schilling und Claudia Bersin, Zürich	Altersheim Äspliz, Ittigen BE Architekten: AAP, Atelier für Architektur und Planung, Bern	Wohnsiedlung Im Russen, St.Gallen Architekten: Arbeitsgemeinschaft Bollhalder, Eberle und P.+S. Quarella, St.Gallen	L'Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne-Ecublens, 1ère étape Architekten: Zweifel+Strickler+Partner, Lausanne und Zürich
Material- und Transportdienstgebäude PTT, Bern-Niederbottigen Architekten: Architektengemeinschaft PTT Bern-Niederbottigen; Reinhard+Partner, Beat A. H. Jordi, Bern	Alters- und Pflegeheim Johanniter, Basel Architekten: Fl. Vischer + G. Weber + Partner, Basel	Solothurner Kantonalbank, Filiale Olten Architekten: H. Zaugg, P. Schibli und Rhiner+Hochuli, Dullikon-Olten	Jugendhaus in Michelrieth, BRD Architekt: Theodor Hugues, München	Kirchgemeindehaus Zollikon Architekten: Hertig Hertig Schoch, Zürich	Blinde Wohnheim Stiftung Mühlebach, Zürich Architekt: M. Pauli, Zürich

Weihnachten

Noël

Christmas

Ein Jahresabonnement für Werk, Bauen + Wohnen

Das richtige Weihnachtsgeschenk für Ihre Mitarbeiter, Geschäftsfreunde und Bekannten, mit welchem Sie ein ganzes Jahr Freude bereiten.

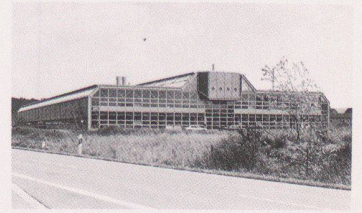
Un abonnement annuel à Werk, Bauen + Wohnen

Le cadeau qui réjouira vos collaborateurs, partenaires, amis et connaissances au cours d'une année toute entière.

A Year's Subscription to Werk, Bauen + Wohnen

Just the right Christmas gift for members of your staff, customers, friends and acquaintances. This is a gift that will bring pleasure all the year through.

Transcolor-Werk, Hassmersheim, BRD



Bauherrschaft	K. Vogelsang GmbH, Hassmersheim
Architekt	Theo Hotz, Architekt BSA/SIA; Mitarbeiter: H. Moser, P. Kaufmann
Bauingenieur	Ingenieurbüro A. Lurtz, Dipl.-Ing., Heilbronn
Andere	HSL-Planung: Jaeger, Mornhinweg und Partner, Stuttgart; Generalunternehmer: Daniel-International, Wiesbaden; Projektleitung: R. Schörk

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfäche 16 293 m ²	Umgebungsfläche 10 655 m ²	Ausnutzungsziffer 1.4 bzw. 2.0 (GFZ)
Gebäude	Bebaute Fläche 5638 m ²	<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</i>	
		Untergeschoss	924 m ²
		Erdgeschoss	5638 m ²
		Galeriegesschoss	1766 m ²
		Dachgeschoss	1217 m ²
		Total Geschossfläche	9545 m ²
		<i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>	
	<i>Geschosszahl</i>	<i>Flächennutzungen</i>	Aussenwandfläche: Geschossfläche
	Untergeschoss 1	Produktion	3833 m ² :9545 m ² = 0.40
	Erdgeschoss 1	Büro	745 m ²
	Obergeschosse 2	Wohlfahrt, Schulung	1270 m ²
		Nebenräume (Korr. Gard.)	1110 m ²
		Technik	2020 m ²
	Umbauter Raum (SIA 116): 54 220 m ³		

Projektinformation

Für den Produktionszweig «Transcolor» ist ein Neubau als 1. Etappe des Gesamterweiterungskonzeptes ausgeführt worden. Das Baugelände liegt ausserhalb des Dorfes in einer weiten Flussschleife des Neckars und ist von der rechtsufrigen Hügelkette aus gut einzusehen. Der exponierten Lage entsprechend wurde der architektonischen Gestalt grösste Aufmerksamkeit geschenkt. Der Neubau, dessen Planungs- und Bauzeit mit der Entwicklung der Verfahrenstechnik parallel läuft, garantiert als lineare Erweiterungsstruktur bezüglich der Raumeinteilung und Medieninstallation grösstmögliche Flexibilität. Dieser Struktur entspricht die Fassadengestaltung, die entlang den Längsfronten weitgehend geschlossen und nur von einem auf Augenhöhe durchgehenden Fensterband unterbrochen ist und den nahezu vollständig verglasten Stirnseiten, die die Zweigeschossigkeit der Büro- und Laborgalerie erkennen lassen. Die ausgeprägten Erkervorbauten des Zentralgeschosses charakterisieren den heutigen Bauabschnitt und bilden zugleich die Kopplungsstellen für spätere Erweiterungen. Das Bauvorhaben wird im wesentlichen durch die beiden äusseren, etwa 2 m hohen Schrägverglasungen über den Längsfassaden und durch zwei mittlere, etwa 3 m hohe Oberlichtbänder zwischen der Hauptdachfläche und dem leicht bombierten Stehfalzdach des Zentralgeschosses in der 5. Fassade bestimmt.

Konstruktion: Über der betonierten Bodenplatte, die wegen des hochliegenden Grundwasserspiegels nur im Korridorbereich unterkellert ist, liegen in der Querrichtung zwei geschweisste Fachwerkträger auf einer äusseren Profil- und einer inneren Kastenprofilstütze. Der äusseren Abmessung von 104,4×54 m liegt ein Raster von 23,1/6,6/23,1 m in der Breite und 17 Binderabständen von jeweils 6 m in der Länge zu Grunde. An beiden Hallenenden wurden Zwischenebenen als freistehende Stahlbetonischkonstruktionen eingebaut. Abgesetzt von den tragenden Profilstützen sind die industriell gefertigten profilierten Aluminium/Stahl-/Glas-Elemente der Metallfassade montiert, die glatten Giebelseiten sind grossflächig verglast.

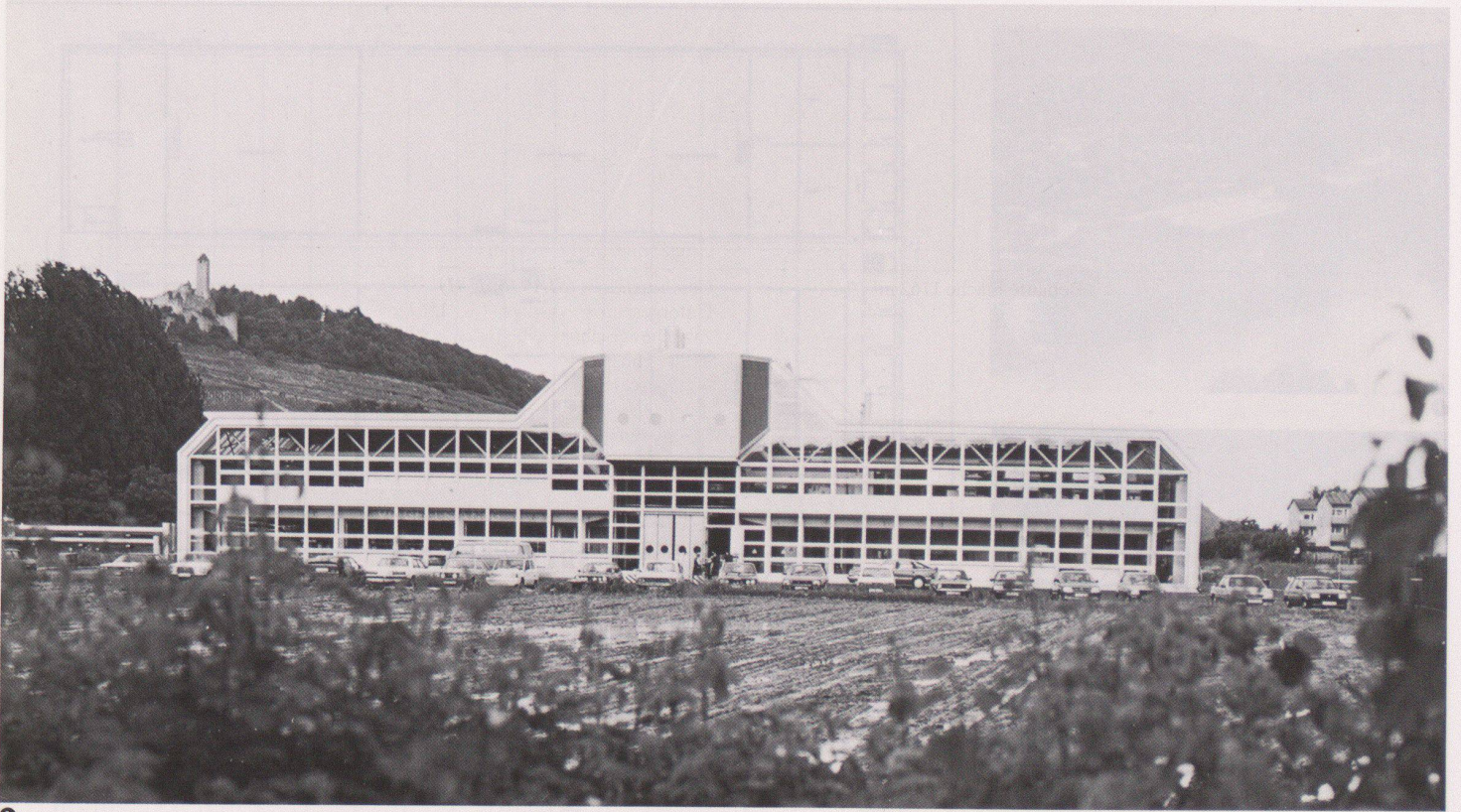
Raumprogramm: Neben den Produktionsbereichen befinden sich im Erdgeschoss an der einen Stirnseite die Büro- und Laborräume, auf der anderen die Ver- und Entsorgung der Produktion. Im unterkellerten Korridorbereich liegen die Garderoben, Wasch- und WC-Anlagen und alle technischen Nebenräume, ausgenommen die Lüftungszentrale, die sich über dem Korridor im 2. Obergeschoss befindet. Die galerieartigen Einbauten an beiden Gebäudeebenen dienen den zur Produktion nötigen Büro-, Sozial-, Schulungs- und Ausstellungsräumen.

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP (Wechselkurs 0.82)	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 49 200.-	20 Erdarbeiten	Fr. 190 000.-	Spezifische Kosten	
	2 Gebäude	Fr. 12 103 000.-	21 Rohbau 1	Fr. 2 592 000.-		
			22 Rohbau 2	Fr. 2 098 400.-	Kosten/m ² SIA 116	
			23 Elektroanlagen	Fr. 983 200.-		Fr. 223.20/m ²
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	Fr. 1 424 300.-	Kosten/m ² Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 1269.-/m ²	
	3 Betriebs-einrichtungen	Fr. 191 000.-	25 Sanitäranlagen	Fr. 806 900.-		
	4 Umgebung	Fr. 463 000.-	26 Transportanlagen	Fr. 32 800.-	Kosten/m ² Umgebungsfläche	
	5 Baunebenkosten	Fr. 341 000.-	27 Ausbau 1	Fr. 1 104 500.-		Fr. 44.-/m ²
	9 Ausstattung	Fr. 52 000.-	28 Ausbau 2	Fr. 760 900.-		
		29 Honorare	Fr. 2 110 500.-			

Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	Juli 1984 = 130,1 Punkte (2/3 Bauzeit interpoliert)
-------------	--	---

Bautermine	Planungsbeginn Juli 1983	Baubeginn September 1984	Bezug Dezember 1985	Bauzeit 15 Monate
------------	--------------------------	--------------------------	---------------------	-------------------



1



2

2



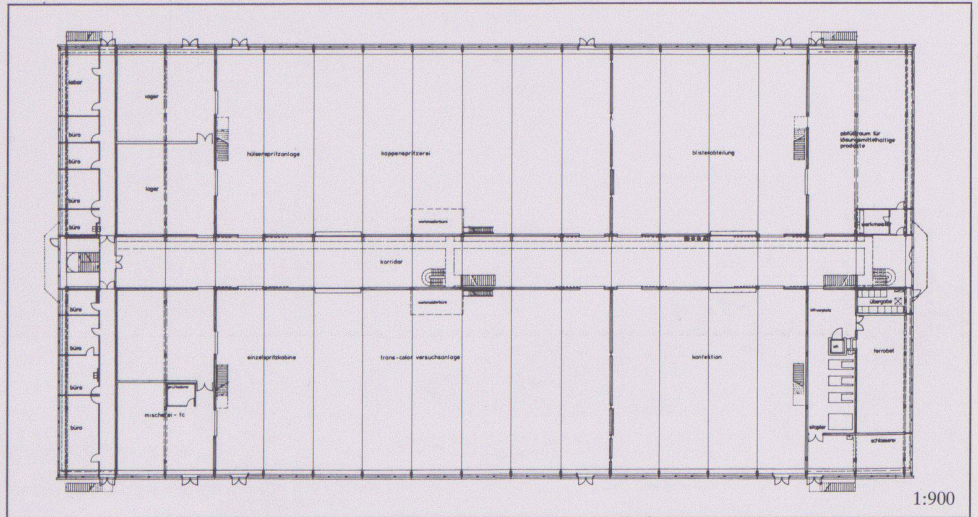
3



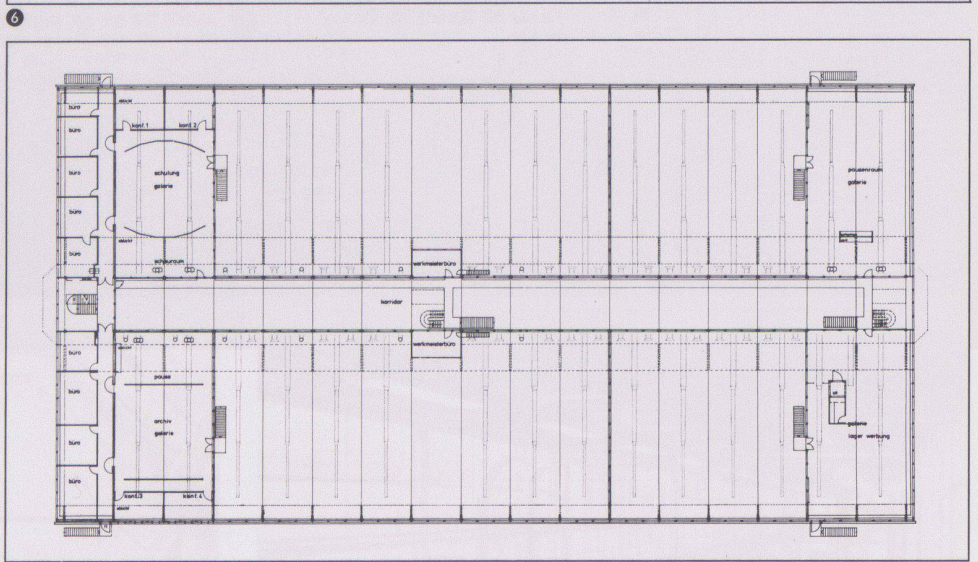
4



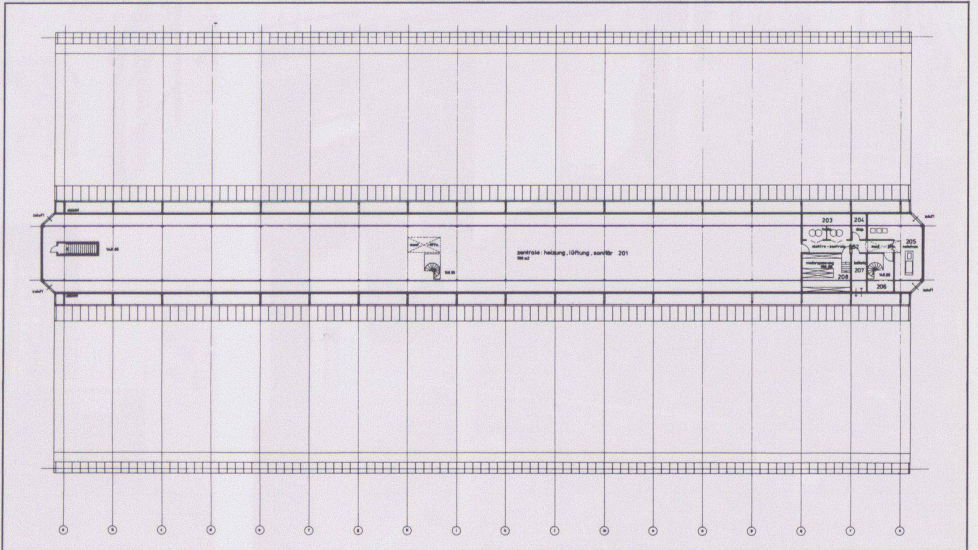
5



1:900



7



8

1 Eine Seitenfassade

2 Zentrale Erschliessungssachse (mit Galerie), an der beidseitig die Produktionshallen gereiht sind

3 Blick in eine Produktionshalle

4 Situation und Gesamtansicht

5 Eine Produktionshalle mit den Stahlträgern, die 20 m überspannen

6 Erdgeschoss

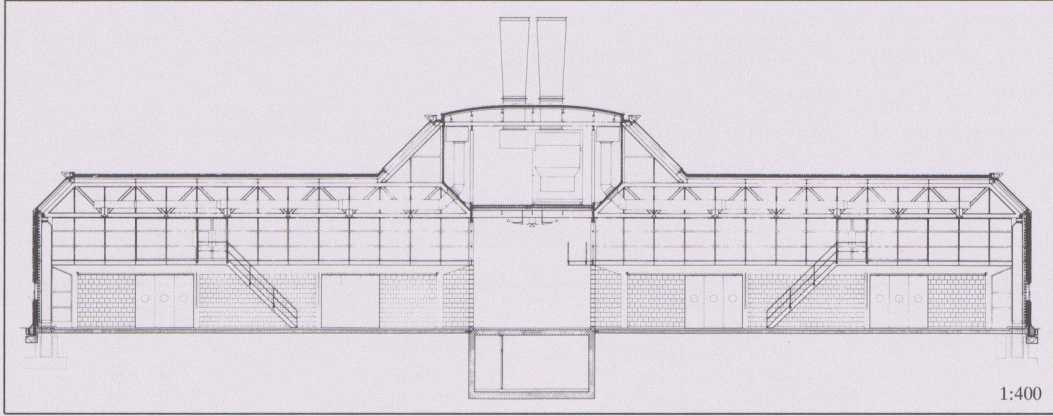
7 Obergeschoss

8 Dachaufsicht und technische Zentrale

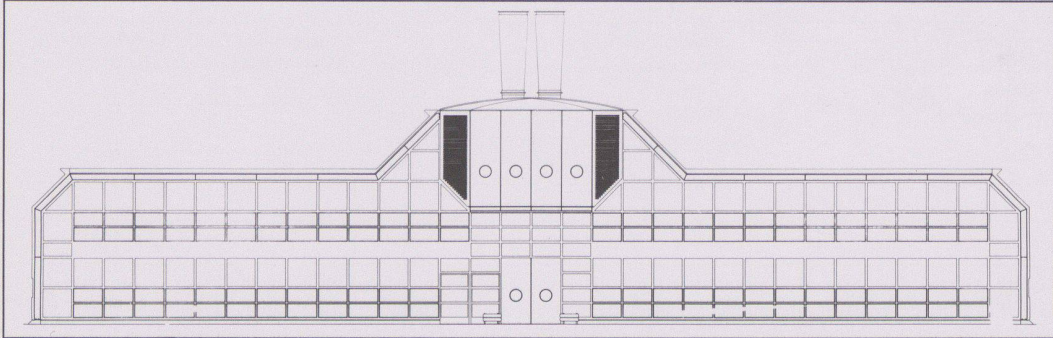
9 Querschnitt

10 Seitenfassade

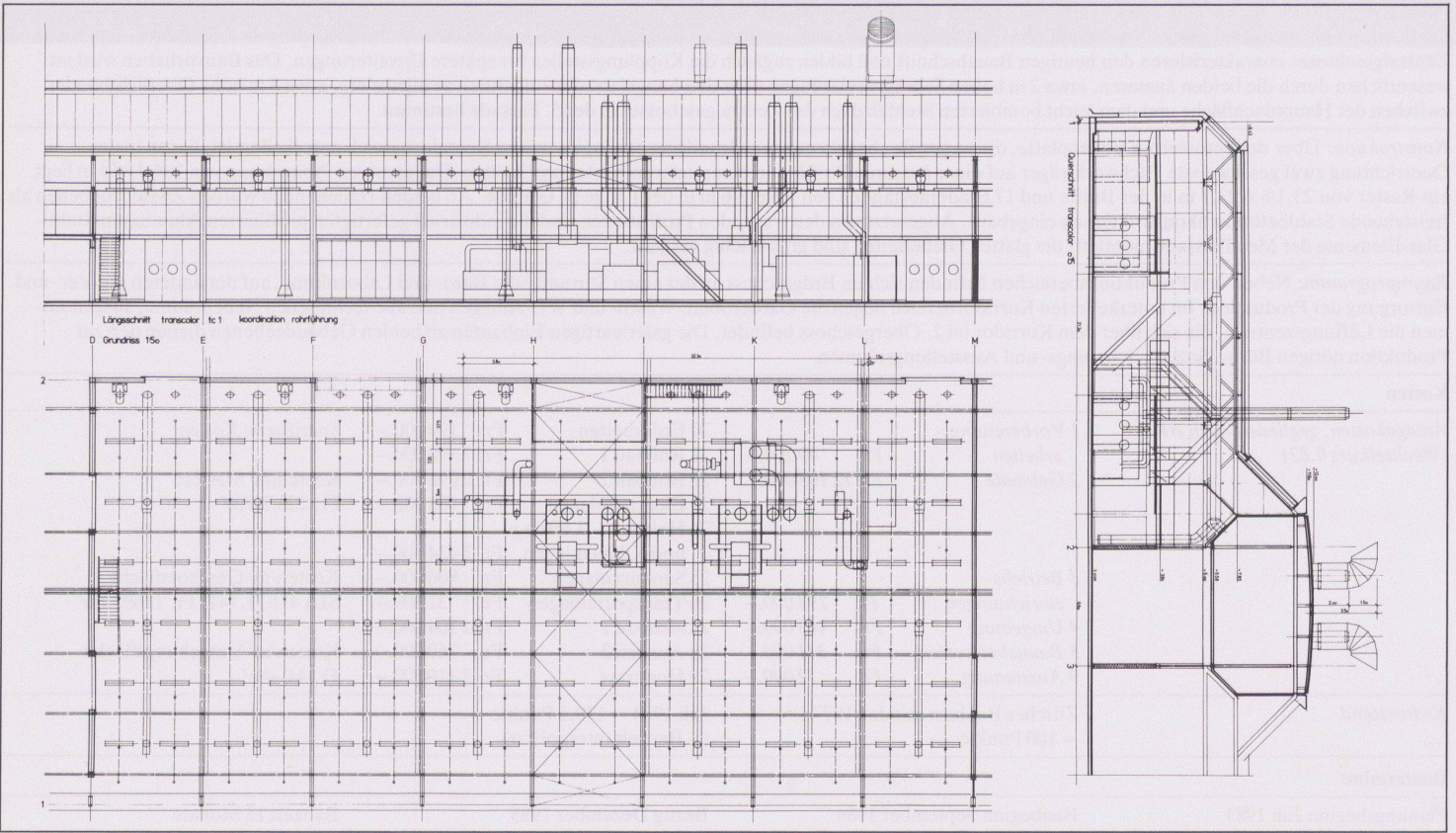
11 Medien: Längs-, Querschnitt und Grundriss (Ausschnitte)



9



10



11

4

Buchbinderei Burkhardt AG, Mönchaltorf



Bauherrschaft	Buchbinderei Burkhardt AG, Mönchaltorf
Architekt	Theo Hotz, Architekt BSA/SIA, Zürich; Mitarbeiter: A. Fickert, P. Kaufmann, M. Schaeffe
Bauingenieur	WEWO Wenaweser + Dr. Wolfensberger, Zürich
Andere	Medien: H. Thomann, Zürich; R. Aerni AG, Zürich; L. Hege, Zürich; Bösch AG, Unterengstringen; Generalunternehmer: K. Steiner AG, Zürich

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfäche 8130 m ²	Umgebungsfläche 6968 m ²										
Gebäude	Bebaute Fläche 1162 m ²	Geschossfläche (SIA 416, 1141)										
		<table border="1"> <tr> <td>Untergeschoss</td> <td>1562 m²</td> </tr> <tr> <td>Zwischengeschoss</td> <td>97 m²</td> </tr> <tr> <td>Erdgeschoss</td> <td>1621 m²</td> </tr> <tr> <td>Obergeschoss</td> <td>1617 m²</td> </tr> <tr> <td>Total Geschossfläche</td> <td>4897 m²</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i></td> </tr> </table>	Untergeschoss	1562 m ²	Zwischengeschoss	97 m ²	Erdgeschoss	1621 m ²	Obergeschoss	1617 m ²	Total Geschossfläche	4897 m ²
Untergeschoss	1562 m ²											
Zwischengeschoss	97 m ²											
Erdgeschoss	1621 m ²											
Obergeschoss	1617 m ²											
Total Geschossfläche	4897 m ²											
<i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>												
	Geschosszahl	Flächennutzungen	Aussenwandfläche: Geschossfläche									
	Untergeschoss 1	Lager 1880 m ²	1919 m ² : 3978 m ² = 0.48									
	Zwischengeschoss 1	Produktion 2210 m ²										
	Erdgeschoss 1	Büronutzung 188 m ²										
	Obergeschosse 2	Nebenräume 495 m ²										
	Umbauter Raum (SIA 116): 24298 m ³											

Projektinformation

Die landschaftlich bemerkenswerte Parzelle, auf der der Industriebau errichtet wurde, liegt im Industriegebiet «Isenriet». Das funktionale und architektonische Konzept resultiert aus den durch die Situation (Lage, Figur), das zu erzeugende Produkt und die Unternehmerhaltung bestimmenden Rahmenbedingungen. Daneben war die Forderung nach systemimmanenten Erweiterungsmöglichkeiten auf der dorfsseitig verbliebenen Restfläche wegen der sich ständig wandelnden Herstellungsverfahren für die Wahl einer linear addierbaren Wandscheiben/Stützen-Baustruktur entscheidend. Für die industrielle Buchproduktion war eine zusammenhängende, flexible und blendfrei zu belichtende Arbeitsfläche erforderlich, für die das ganze Obergeschoss mit seinen verschiedenartigen Lichtquellen reserviert ist. Das Seitenlicht kann im Süden und Osten durch grossformatige Lamellen reguliert werden. Oberlichtbänder längs der parallelen Wandscheiben geben Reflexionslicht und runde Deckenöffnungen in den Mitten des Stützenrasters werfen Schlaglicht in die Raummitte.

Konstruktion: Über einem allseitig betonierten Untergeschoss (Bodenplatte und Wände durchgehend isoliert) begrenzen im Abstand von 40 m zwei parallele, zweigeschoss hohe Sichtbetonwandscheiben (innenliegende Isolation) ein auf quadratischem Raster (8×8 m) aufgespanntes Feld runder Betonstützen, deren Durchmesser sich nach statischer Erfordernis geschossweise nach oben reduziert und im Obergeschoss konisch geweitete Stützenköpfe zeigen. Der Beton ist vor Ort gegossen und zeigt die Oberflächenstruktur einer einheitlichen Brettschalung. Dilatationsfugen sind keine ausgebildet, die Mauerkanten nicht gebrochen. Eine vorgehängte, isolierverglaste Leichtmetallfassade mit äusserem, als Flucht- und Reinigungsgang dienendem Laufsteg und die davor montierten, beweglichen Leichtmetall-Sonnenschutzlamellen bilden die baulinienbedingt im 45°-Winkel verlaufende Schaufassade. Eine der Betonstruktur vorgehängte, verschraubte Leichtmetallfassade im Nordwesten kann im Erweiterungsfall demontiert und transloziert werden.

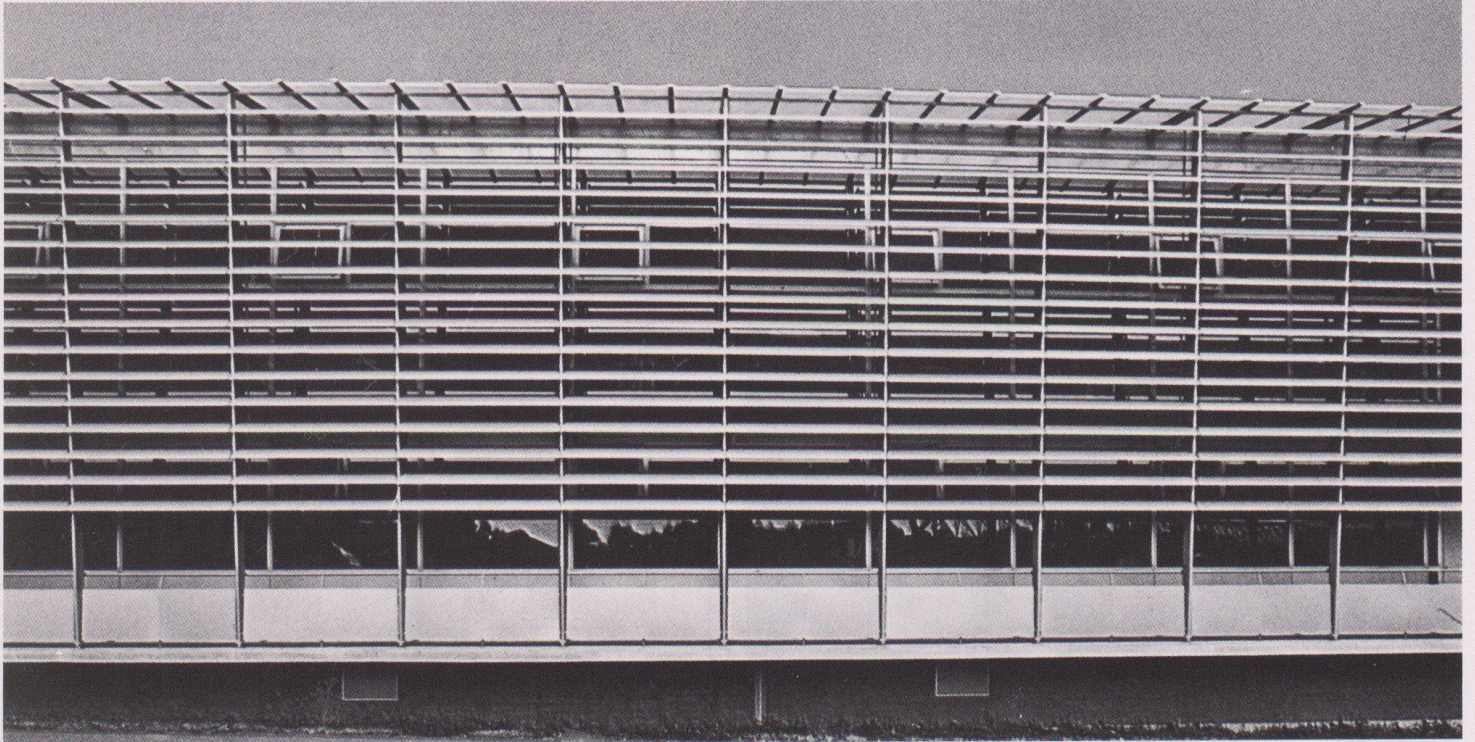
Raumprogramm: Neben den zudienenden Räumen wie Haupteingang, Verwaltung, Anlieferung, Spedition etc. befindet sich in der gutbelichteten südöstlichen Randzone im Erdgeschoss die handwerkliche Buchbinderei. Das Untergeschoss dient als Papierlager und Technikzentrale. Im Obergeschoss liegt hauptsächlich die industrielle Buchfertigung.

Kosten

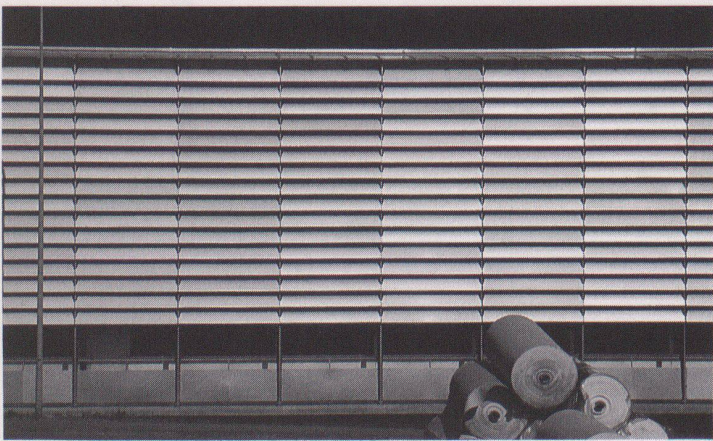
Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 50 000.-	20 Erdarbeiten	Fr. 238 000.-	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 5 673 000.-	21 Rohbau 1	Fr. 2 087 000.-	
			22 Rohbau 2	Fr. 815 000.-	Kosten/m ³ SIA 116
			23 Elektroanlagen	Fr. 516 000.-	
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen	Fr. 230 000.-	Kosten/m ² Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 158.50/m ²
	3 Betriebs-einrichtungen	Fr. —.-	25 Sanitäranlagen	Fr. 166 000.-	
	4 Umgebung	Fr. 345 000.-	26 Transportanlagen	Fr. 92 000.-	Kosten/m ² Umgebungsfläche
	5 Baunebenkosten	Fr. 109 800.-	27 Ausbau 1	Fr. 437 000.-	
	9 Ausstattung	Fr. —.-	28 Ausbau 2	Fr. 357 000.-	Fr. 54.25/m ²
		29 Honorare	Fr. 735 000.-		
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	August 1985 = 132,9 Punkte (2/3 Bauzeit interpoliert)			

Bautermine

Planungsbeginn	Baubeginn November 1984	Bezug Dezember 1985	Bauzeit 13 Monate
----------------	-------------------------	---------------------	-------------------



1

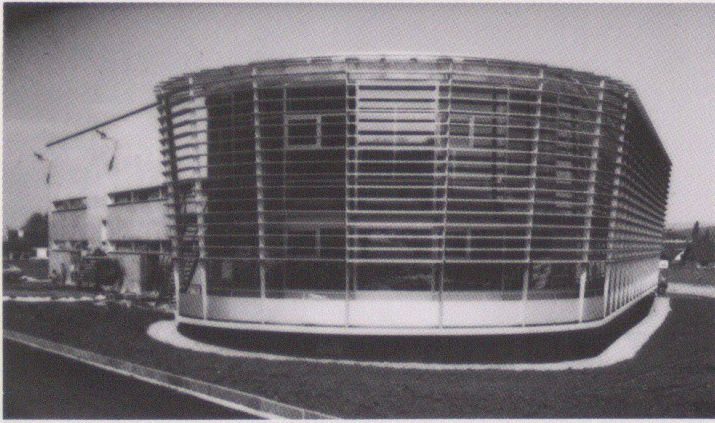


2

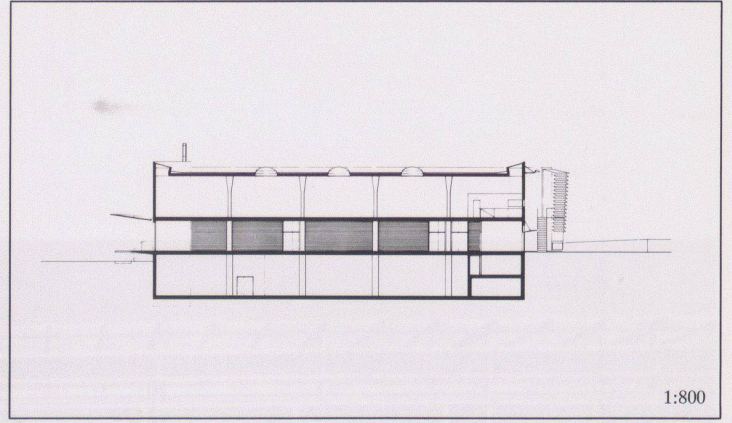


3

1 2
Hauptfassade mit den beweglichen, vorge-
lagerten Sonnenschutzlamellen
3
Eine Gebäudeecke



4

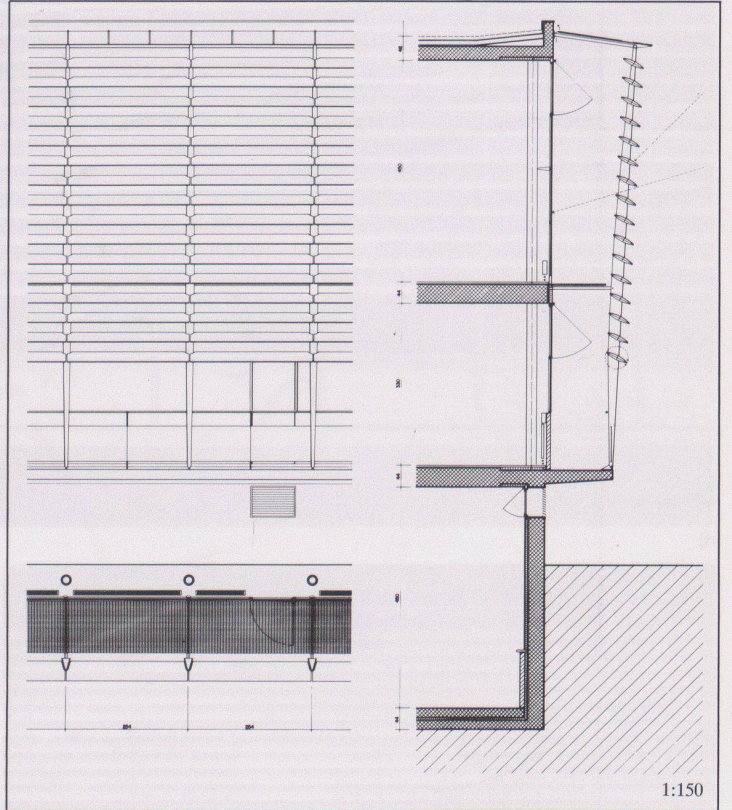


1:800

7



5



1:150

8



6

4 Gesamtansicht

5 Der Zwischenraum, den die Gebäudehaut und die Lamellenschicht begrenzen

6 Produktionshalle im 1. Obergeschoss

7 Querschnitt

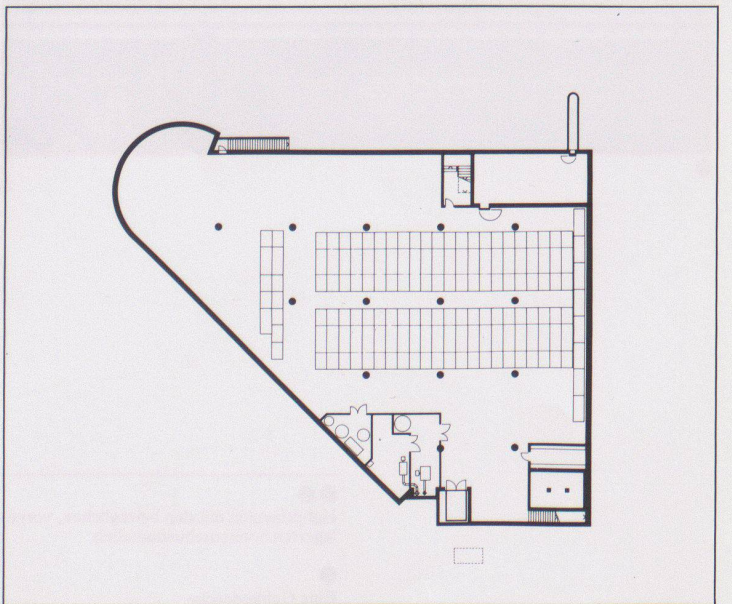
8 Fassadendetail, Ansicht und Schnitt

9 Studienmodell, Ausschnitt

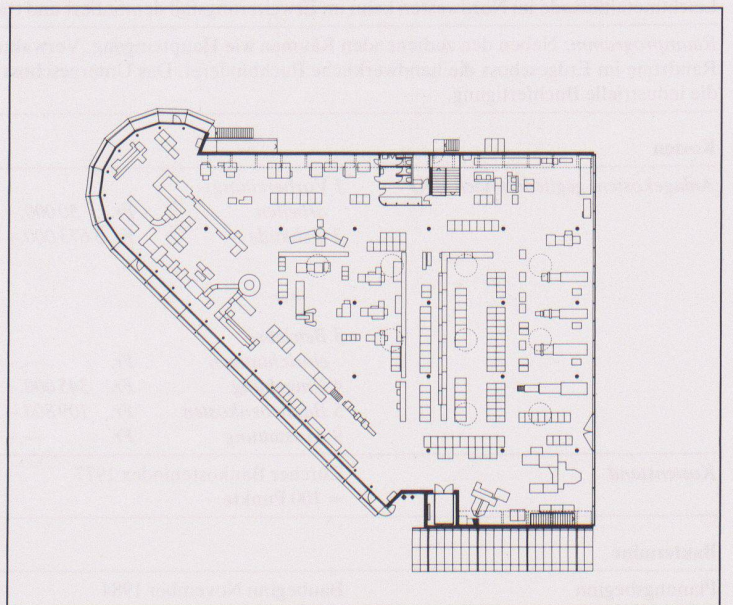
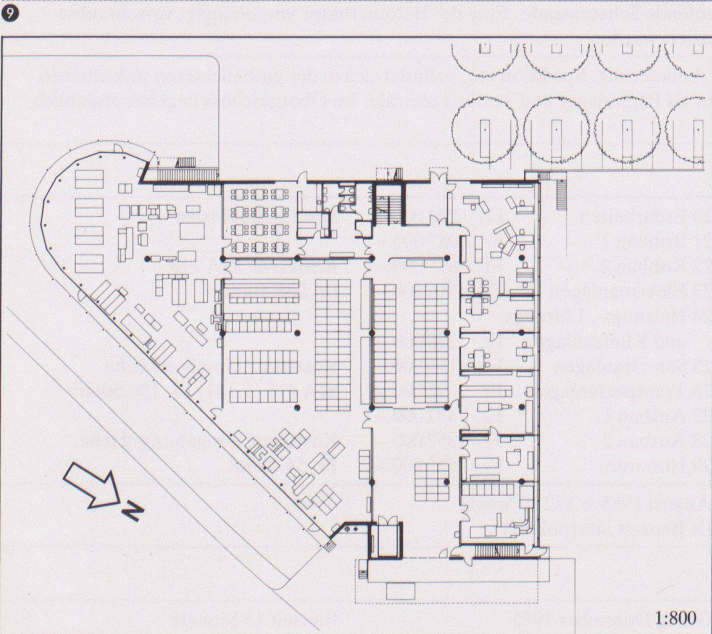
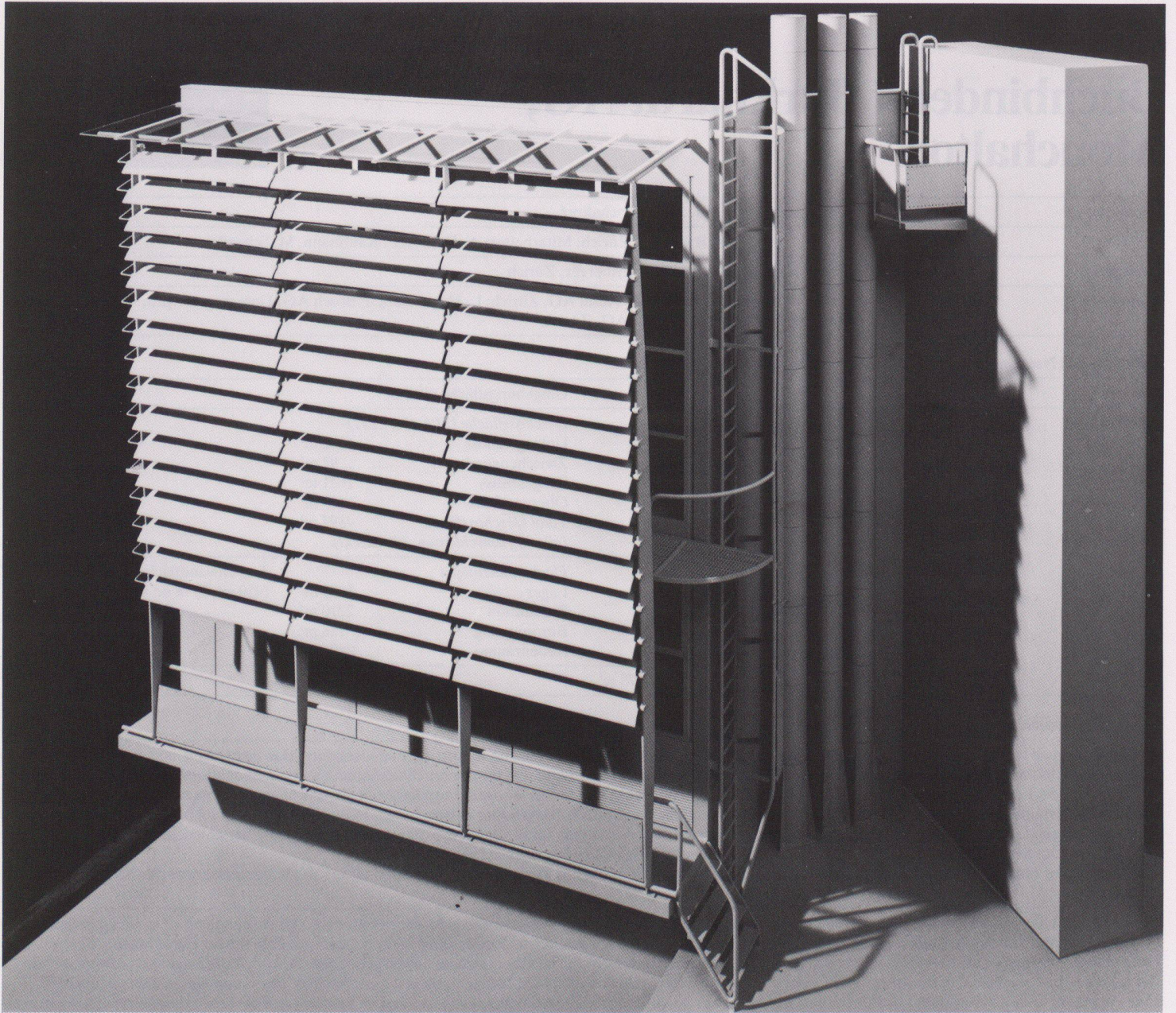
10 Untergeschoss

11 Erdgeschoss

12 Obergeschoss



10



④
4

②